

POLITIK



Kurt Kuch über die gegenseitige Blockade im Bund.

Der Ärger über den politischen Stillstand

Vorige Woche hielt ich ein Referat vor erfolgreichen mittelständischen Unternehmern in der Steiermark. Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurde schnell klar, was die Unternehmer in Sachen Innenpolitik ärgert: Es ist der Stillstand auf der Ebene der Bundespolitik, der aus manchen Mutbürgern – und Unternehmer sind das per se – Wutbürger macht. Es ging um die für unsere Wirtschaft so dringend nötige Bildungsreform, um eine Gesundheitsreform, die Schluss

Ärgerlich, dass sich SPÖ & ÖVP im Bund blockieren.

macht mit teuren Parallelstrukturen – und um die Bundesstaatsreform. Nordrhein-Westfalen hat bei 17,8 Millionen Einwohnern beispielsweise 396 Gemeinden. 1,2 Millionen Steirer verteilen sich jedoch auf 542 Gemeinden. Jede will ihr eigenes Feuerwehrhaus, ihr Gemeindezentrum, ihre Veranstaltungshalle. „Kirchturmpolitik“ nannte das der anwesende steirische Landeshauptmann Franz Voyes, der mit seinem Koalitionspartner Hermann Schützenhöfer gerade vorexerziert, was alles an Reformen möglich ist, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht. Denn ohne diese (kurzfristig schmerzlichen) Reformen verspielt die Politik ihren eigenen Handlungsspielraum. Umso ärgerlicher ist es, dass sich die Regierungskoalition im Bund ständig gegenseitig blockiert.

IHRE MEINUNG AN: kuch.kurt@news.at
ALLE NEWS-KOLUMNEN AUF: www.news.at

FOTOS: ROMAN ZACH/REXUSING.CO.PA./EPA, MARIOUS DEAK

ALLEINERZIEHENDE: Mehr Armut & Stress

Alleinerziehende sind in Österreich nicht die Ausnahme, sondern der Normalfall: 114.400 Familien mit Kindern unter 15 Jahren sind Ein-Eltern-Familien, in denen 160.000 Kinder und Jugendliche leben. 93 Prozent der Kinder leben in einer Mutter-Kind-Familie. Diese sind, so ergab eine von Sozialminister Rudolf Hundstorfer in Auftrag gegebene Studie, einem besonderen Armutsrisiko ausgesetzt. Alleinerzieherinnen sind häufiger erwerbstätig, aber auch häufiger arbeitslos und einer erhöhten Stressbelastung ausgesetzt. Hundstorfer und Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek schließen daraus: „Das beste Mittel zur Bekämpfung von Armut ist Arbeit.“ Wichtigste Maßnahme für Alleinerziehende: gute Kinderbetreuungseinrichtungen.



STUDIE. Minister Hundstorfer und Heinisch-Hosek: Arbeit und Kinderbetreuung gegen Armut.



TOP-EUROPAJOB für Ursula Plassnik in Griffweite.

PLASSNIK: Die Chance auf den Top-Job steigt

In der OSZE, der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, sind die Chancen von Ex-Außenministerin Ursula Plassnik enorm gestiegen, ab 1. Juli das Generalsekretariat zu übernehmen. Sie könne mit 33 der 56 Mitgliedsstaaten rechnen, verlauteete aus diplomatischen Kreisen. Vor allem weil Ankara noch diese Woche die türkische Gegenkandidatur zurückziehen werde, wie es heißt. Kommt Plassnik tatsächlich zum Zug, wäre dies eine kleine Sensation: Erstmals würde mit ihr eine Politikerin und nicht ein Beamter die OSZE führen.

HERO

A. MERKEL, späte Einsicht

Besser spät als nie: Nachdem die schwarz-gelbe Koalition in Deutschland noch im letzten Herbst die Laufzeiten der Atomkraftwerke deutlich verlängert hatte, vollzog sie jetzt die Kehrtwende und beschloss den Atomausstieg bis 2022. Nach der Katastrophe von Fukushima und unter dem Druck der Bevölkerung.



ZERO

H.-C. STRACHE, ohne Einsicht

Der FPÖ-Chef misst mit zweierlei Maß. Er wettet dagegen, dass Österreich sich zur Stabilisierung des Euro an der Griechenlandhilfe beteiligt, findet es aber ganz in Ordnung, dass alle Österreicher für das Kärntner Hypo-Desaster haften – immerhin mit zehnmal so viel Geld. Verantwortlich dafür: seine Parteifreunde.

